

Inhalt.

Dritte Periode des dritten Zeitraumes, die Periode des allmäligen Verfalls.

Erstes Kapitel.

Seite

Neue Stellung der Juden in der Christenheit. Lücke nach Maimuni's Tod. Abraham Maimuni und Joseph-Ibn-Aknin. Das Papstthum im Kampfe gegen das Judenthum, Innocenz III. und die Albigenerverfolgung. Auswanderung vieler Rabbinen nach Palästina. Das große Lateran-Concil und der Judenslecken. Die Mainzer Rabbiner-Synode. Die Dominikaner und der Anfang der Inquisition. Der König Jayme von Aragonien und sein Leibarzt Bachiel. Die Gemeinde von Mallorca. Die Juden in Ungarn. (1205—1232.)

1 — 27

Zweites Kapitel.

Die innere Parteiung und ihre Folgen. Die Gegnerschaft gegen Maimuni. Die Parteiung der Maimunisten und Antimaimunisten. Meir Abulafia und sein Vater Todros. Aaron b. Meschullam aus Lunel. Scheschet Benveniste. Simson von Sens. Daniel b. Saadia. Joseph b. Aknin's und Abraham Maimuni's verschiedener Charakter. Die religiöse Lauheit und die Stockalmudisten. Salomo von Montpellier und seine Jünger. Ihr Bannstrahl gegen die maimunischen Schriften. Die Parteinahme der nordfranzösischen Rabbinen. Die südfranzösischen Gemeinden für Maimuni. David Kimchi's Eifer für Maimuni. Nachmani, seine Charakteristik und seine Hauptlehren. Sein Verhältniß zu Maimuni, Ibn-Esra und der Kabbala. Seine Parteinahme in dem Streite für und gegen Maimuni. Bachiel Alkonstantini und die Saragossaner Gemeinde. Toledo und Ibn-Alfachar. Die satyrischen Pfeile für und gegen. Der Dichter Meschullam En-Bidas Dafiera. Samuel Saporta. Wandlung der französischen Rabbinen. Nachmani's Vermittelung in dem Streite. Salomo's Verzweiflung, er verbindet sich mit den Dominikanern und der Inquisition. Die Angeber und ihre Strafe. Mose von Coucy.

28 — 58

Drittes Kapitel.

Die Geheimlehre der Kabbala. Junger Ursprung der Kabbala. Izaak der Blinde und seine Jünger: Uriel, Esra und Jehuda b. Zakar. Die Vorbedingungen zur Entstehung der Kabbala. Ihr Lehrinhalt. Der En-Sof und die zehn Sefirot. Die Seele und ihre überweltliche Kraft. Die Anwendung der Kabbala auf das praktische Judenthum. Die Vergeltungslehre und die Seelenwanderung. Die Messiaszeit und die künftige Welt. Jakob b. Scheschet Gerondi. Gerona, Ursitz der Kabbala. Das kabbalistische Buch Bahir. Nachmani, Parteigänger der Geheimlehre. Die deutschen Kabbalisten. Eleasar von Worms und sein Jünger Menahem. Letztes Aufflackern der neuhebräischen Poesie. Der satyrische Roman, Alcharisi. Joseph ben Sabara und Jehuda b. Sabbatai. Der Fabel-Dichter Berachja-Crispia. Das Buch Jaschar. Joseph Ezobi. Ibrahim Ibn-Sahal. Verfall der Wissenschaften.

59 — 82

Viertes Kapitel.

Verfängliche Disputationen und Scheiterhaufen für den Talmud. Ueberhandnehmende Verfolgung der Juden. Papst Gregor's IX. Milde gegen die Juden um Geldbestechung. Kaiser Friedrich II. und seine jüdischen Hofgelehrten, Jehuda Ibn-Matka und Jakob Anatoli. Seine Engherzigkeit gegen Juden. Das Judenstatut Friedrichs von Oesterreich. Die Märtyrer von Fulda und des Kaisers Dekret. Die Märtyrer von Aquitanien und der Papst Gregor IX. Judenfeindlichkeit des französischen Königs Ludwig des Heiligen. Verschwörung gegen den Talmud. Der Apostat Nikolaus Donin. Verurtheilung des Talmud. Disputation am französischen Hofe zwischen R. Jehiel von Paris und Nikolaus Donin. Der erste Scheiterhaufen für den Talmud in Paris. Die Reue des Jona Gerondi. Juden und Mongolen. Die Märtyrer von Frankfurt a. M. Die Rabbinersynode. Die Kirche gegen die Praxis der jüdischen Aerzte. Mose Ibn-Tibbon und Schem-Tob Tortosi. Die päpstliche Bulle zu Gunsten der Juden gegen die Blutanlagen. Neue Verurtheilung des Talmud. Vertreibung der Juden aus einem Theile Frankreichs und ihre Rückkehr. Die letzten französischen Tossafisten, Samuel von Falaise, Elieser von Touques, Mose von Evreux, Izaak und Perez von Corbeil. Die Juden Englands. Die Grokrabbinen; das jüdische Parlament. Die Juden in Spanien. Die Gemeinde von Sevilla. Meir de Malea und seine Söhne. Alfonso der Weise. Die jüdischen Astronomen Don Juda Kohen und Don Zag Ibn-Said an seinem Hofe. Seine judenfeindlichen Gesetze. Die Juden in Aragonien. Der Dominikaner-General de Penjaforte und der Apostat Pablo Christiani. Nachmani und die Religionsdisputation in Barcelona. Pablo Christiani's Missionsreisen und neue Anklagen gegen den Talmud. Die erste Talmud-Censur. Nachmani veröffentlicht den Vorgang bei der Disputation und wird

vom Papst und König verfolgt. Seine Auswanderung nach Palästina. Die Mongolen und ihre Verheerungen im heiligen Lande. Nachmani's Trauer über die Verödung. Seine letzten Leistungen, sein Einfluß und sein Tod. Tanchum von Jerusalem. Die Karäer. Der Fürst Abulfadhel Salomo und Aaron b. Jehuda aus Constantinopel. 83—134

Fünftes Kapitel.

Das Zeitalter Ben-Adret's und Ascheri's. Neue Märtyrer in Deutschland. Die letzte Judenfeindlichkeit Ludwigs des Heiligen und die erste seines Sohnes. Die Juden in Ungarn und Polen. Das Ofener Concil. Die Juden Spaniens. Alfonso der Weise und Don Zag de Malea. Don Sancho und die Judensteuer. Seelenzahl der castilianischen Gemeinden. Die Juden Portugals. Salomo ben-Adret, sein Charakter und sein Ansehen. David Maimuni und die egyptischen Gemeinden. Aaron Halevi. Raymund Martin gegen das Judenthum. Ben-Adret als Apologet. Neue Bewegung gegen die maimunische Richtung. Mose Tafu. Meir von Rothenburg. Salomo Petit und seine Wühlereien gegen Maimuni's Schriften. Der Exilarch Jischai b. Chistija. Die italienischen Juden. Die jüdischen Leibärzte Farag und Maestro Gajo. Die rabbinischen Autoritäten Italiens Jesaja de Trani und Andere. Die gelehrte Frau Paula. Hillel aus Verona. Serachja b. Schaltiel. Neue Verkezerung der maimunischen Schriften in Akko. Heftige Reibungen in Akko durch die Exilfürsten gedämpft. Salomo Petit gebrandmarkt. 135—168

Sechstes Kapitel.

Das Zeitalter Ben-Adret's und Ascheri's. (Fortsetzung.) Kaiser Rudolf von Habsburg und die Juden. Die Auswanderung der Juden aus der Rheingegend mit R' Meir von Rothenburg. Der Großchan Argun und sein Staatsmann Saad-Abdauila. Die Haft des Meir von Rothenburg und die Confiscirung der Liegenschaften der ausgewanderten Juden. Leiden der Juden in England. Der Dominikaner-Profelyt Robert de Redingge und die Folgen seines Uebertritts zum Judenthume. Vertreibung der Juden aus England und der Gascogne. Saad Abdauila's Erhöhung und Sturz. Unglückliche Folgen seines Sturzes für die morgenländischen Juden. Der Untergang Akko's. Jsaak von Akko. 169—186

Siebentes Kapitel.

Fortbildung der Kabbala und Nechtung der Wissenschaft. Die Kabbala und ihre Fortschritte. Todros Halevi und seine Söhne. Abraham Bedaresi, der Dichter. Jsaak Allatif und seine kabbalistische Lehre. Abraham Abulafia, seine Schwärmereien und seine Abenteuer; sein Auftreten als Messias. Ben-Adret sein Gegner. Die Propheten von Myllon und Avila. Ben-Adret

und der Prophet von Avila. Joseph Gikatilla und sein kabbalistischer Wirrsal. Der Betrüger Moze de Leon. Die Fälschungen der Kabbalisten. Die Entstehung des Sohar. Sein Lehrinhalt und seine Bedeutung. Die Allegoristen und Aftersphilosophen, Schem-Tob Falaquera und seine Leistungen. Isaaq Albalag und seine Bedeutung. Levi aus Villefranche und sein Einfluß. Samuel Sulami und Meiri. Abba Mari und sein übertriebener Eifer. Jakob b. Machir Profatius und die Streitigkeiten um die Zulässigkeit der Wissenschaften. Ascheri und seine Einwanderung nach Spanien. Die Judenverfolgung in Deutschland durch Rindfleisch. Ascheri's gewaltiger Einfluß. Bann und Gegenbann. Der Dichter Jedaja Bedaresi 187—241

Achtes Kapitel.

Die erste Vertreibung der Juden aus Frankreich und ihre Folgen. Philipp der Schöne und sein despotischer Erlaß. Eigenthümliche Vorliebe des deutschen Kaisers für die Juden. Vollständige Ausplünderung und Vertreibung. Das Leid der Ausgewiesenen. Eftori Parchi; Aaron Kohen. Die Klagen des Dichters Bedaresi. Elieser aus Chinon, der Märtyrer. Die öftere Rückkehr und Ausweisung der französischen Juden. Fortsetzung des Streites für und gegen wissenschaftliche Studien nach der Verbannung. Abba-Mari wiederum im Streite mit den Gegnern. Ascheri's Uebergewicht. Ben-Adret's Tod. Die streng-rabbinische Richtung in Spanien. Isaaq Israeli II. Der Günstling Samuel und die Königin Maria de Molina. Ihr Schatzmeister Don Moze. Der Regent Don Juan Emanuel und sein Günstling Jehuda Ibn-Wakar. Zurückberufung der Juden nach Frankreich. Die Hirtenverfolgung in Frankreich und Nordspanien. Anschuldigung der Verleitung zur Brunnenvergiftung durch Ausfälsche und Verfolgung in Frankreich. Ausweisungen und Verhaftungen; Meles de Marseille und Astruc de Noves. Die römischen Juden. Wohlwollen des Königs Robert von Neapel für Juden. Gehobenheit der italienischen und namentlich der römischen Juden. Die römische Gemeinde und Maimuni's Mischnah-Commentar. Gefahr der römischen Juden. Der Papst und seine Schwester. Rettung der Juden. Kalonymos b. Kalonymos, seine literarischen Leistungen und seine Satyren. Immanuel, der satyrische Dichter und Dante. Der Dichter Jehuda Siciliano. Leone Romano und der König Robert. Schemarja Iskriti und König Robert. Versöhnungsversuch zwischen Rabbaniten und Karäern. Stand des Karäismus. Aaron der Aeltere und das karäische Gebetbuch 242—279

Zehntes Kapitel.

Zeitalter der Ascheriden und des Gersonides. Zustand Palästina's, die Pilger und die Einwanderer. Schem-Tob Ibn-Gaon, Isaaq Chelo und Meir Aldabi. Günstige Lage der Juden in Castilien

unter Alfonso XI. Verfolgung in Navarra. Joseph de Scija und Samuel Ibn-Wakar. Anstrengung der Judenfeinde. Abner-Alfonso von Burgos, Convertit und Ankläger gegen die Juden. Der Judenfresser Gonzalo Martinez. Untergang der jüdischen Höflinge Joseph de Scija und Ibn-Wakar. Sturz des Martinez und Rettung der Juden. Verfall der Wissenschaften und Entgeistigung des Talmudstudiums. Jakob und Jehuda Ascheri, Simson von Chinon. Isaaq Pulgar, David Ibn-Albilja. Die provenzalischen Philosophen Ibn-Kaspi, Leon de Bañolas und Vidal Narboni. Verfall des Talmudstudiums in Deutschland. Kaiser Ludwig der Bayer und die Juden. Die Verfolgung durch Armleder 280—328

Zehntes Kapitel.

Der schwarze Tod. Die lügenhafte Beschuldigung der Wasservergiftung. Gemekel in Südfrankreich und Katalonien. Die judenfreundliche Bulle des Papstes Clemens VI. Geständnisse von Juden am Genfersee durch die Folter erpreßt. Gemekel in allen deutschen Gauen. Die Geißler als Geißel für die Juden. König Kasimir von Polen. Verfolgung in Brüssel. Berathungen in Barcelona zur Verbesserung der Lage 329—351

Elftes Kapitel.

Die Macht der castilianischen Juden unter Don Pedro. Der schwarze Tod in Toledo. Günstige Lage der Juden unter Don Pedro. Der jüdische Troubadour Santob de Carrion. Der Finanzminister Don Samuel Abulafia. Parteinahme der Juden gegen die Königin und für Maria de Padilla. Die prachtvolle Synagoge in Toledo. N' Nissim Gerundi. Don Samuels Tod unter der Folter. Der Bruderkrieg. Parteinahme der Juden für Don Pedro. Unsägliche Leiden der Juden. Aufreibung der Toledaner Gemeinde. Don Pedro's Tod ein Wendepunkt in der jüdischen Geschichte. 352—372

Noten 373—448
Register 449—457



